

sellschaft sind der Lochhauser Sandberg, die Kissinger Bahngruben und die Schaifelewiese am Staffelsee.

Welchen Vorteil hat eine Mitgliedschaft in der Bayerischen Botanischen Gesellschaft?

Mitglieder können an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Im Sommerhalbjahr wird ein attraktives Exkursionsprogramm von ausgewiesenen Kennern der heimischen Flora geboten, bei dem Anfänger wie Spezialisten auf ihre Kosten kommen. Die Führungen stellen die heimische Flora vor, geben Hilfe beim Erkennen und Unterscheiden kritischer Arten und dienen der besseren Erforschung unseres Landes. Die Vorträge im Winterhalbjahr behandeln unterschiedlichste Aspekte von floristischen Beobachtungen in Bayern über Reiseberichte aus fernen Ländern bis hin zu ökologischen Zusammenhängen tropischer Pflanzen. Pro Jahr erhalten Mitglieder einen attraktiven Berichtsband mit anregenden Arbeiten, Kurzberichten und Buchbesprechungen. Des weiteren sind Mitglieder berechtigt, für wissenschaftliche Zwecke das Herbar und die Bibliothek der Gesellschaft zu nutzen. Nicht zuletzt fördern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Kenntnis und den Schutz der heimischen Flora und Vegetation.



Wie werde ich Mitglied?

Alle botanisch Interessierten können der BBG beitreten. Antragsformular zur Mitgliedschaft:

<http://www.bbgev.de/beitrittserklaerung.html>
Ein formloser Antrag genügt auch. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.

Hinweise an die Mitglieder

Schicken Sie bitte alle **Änderungen** bezüglich Name, Adresse und Bankverbindung per E-Mail (kasse@bbgev.de) oder per Post (Menzinger Straße 67, 80638 München) an die Gesellschaftsadresse.

Wenn Sie mit der **elektronischen** Zusendung des Veranstaltungsprogramms einverstanden sind, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Der normale **Mitgliedsbeitrag** beträgt 40,- €, der ermäßigte 20,- € (Schüler/innen, Auszubildende und Studierende). Den Jahresbeitrag im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann von der BBG-Homepage heruntergeladen werden.

Bitte überweisen Sie im ersten Quartal des laufenden Jahres auf unser Postbankkonto München IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08 und geben Sie unbedingt



Name und Wohnort an. Wenn Sie eine eigene Quittung benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.

Nähere Auskünfte bei Dr. **Solveig Tietz**,
E-Mail kasse@bbgev.de



Bild-Autoren: Harald Albrecht, Markus Bräu, Oliver Dürhammer, Jörg Ewald, Werner Rose, Susanne Renner, Felix Riegel, Bianca Scavo, Christine Schmitt

Layout: Felix Riegel, München



**Vortragsprogramm
Winter 2026/2027**



Bayerische Botanische Gesellschaft

Postanschrift der Gesellschaft:
Menzinger Straße 67, 80638 München

E-Mail: info@bbgev.de

Homepage: <http://www.bbgev.de>

Bankverbindung: Postbank München,
IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08
BIC PBNKDEFF

1. Vorsitzender:

PD Dr. **Andreas Fleischmann**, Botanische
Staatssammlung, Menzinger Straße 67,
80638 München Tel. (089) 17861-240
E-Mail: fleischmann@snsb.de

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. **Jörg Ewald**, Hochschule Weihe-
stephan-Triesdorf, Fakultät Wald u. Forstwirtschaft,
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3, 85354 Freising,
Tel. (08161) 715909, Fax (08161) 714526,
E-Mail: info@bbgev.de

Schatzmeisterin:

Dr. **Solveig Tietz**, E-Mail: kasse@bbgev.de

Schriftführer:

Dr. **Oliver Dürhammer**, Am Schlagteil 23,
Großberg, 93080 Pentling
E-Mail: oli@dueroli.de

Vortragsprogramm

Die Bayerische Botanische Gesellschaft
bietet im Winterhalbjahr die folgenden Vor-
träge an. Die Vorträge finden, so weit nicht
anders vermerkt, jeweils **mittwochs um
19.00 Uhr** im Großen Hörsaal des Botani-
schen Instituts, Menzinger Straße 67, statt.
Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich
eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.

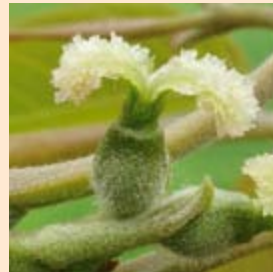
Die Vorträge können online verfolgt werden
– die Zugangsdaten finden Sie unter
<https://www.bbgev.de/vortraege>

Samstag, 17.10.2026
**Harald Albrecht &
Christian Köbele:**
**Pflegeaktion Lochhau-
ser Sandberg** – 9-14

Uhr Gemeinschaftsaktion
mit LBV. Industriestraße
34-36, Gröbenzell. ÖPNV:
M-Hbf 8.16 (S3) + 20 min Fußweg. Für Brotzeit
ist gesorgt!
Anmeldung: albrecht@wzw.tum.de



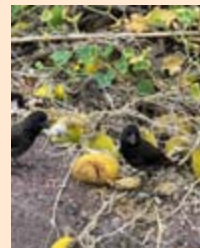
Mittwoch, 21.10.2026.
Susanne Renner, St.
Louis: Neuigkeiten zur
Walnuss - Ein uralter
Hybrid, domestiziert in
der Bronzezeit, verbreitet
entlang der südlichen Sei-
denstrasse. **Nur online!**



Mittwoch, 11.11.2026,
Rainer Nowack, Lindau: Hans
**Hallier - Münchener Anfän-
ge seiner phylogenetischen**
Stammbäume; mit Würdigung
der Münchener Botaniker Radl-
kofer und Solereder.



Mittwoch, 09.12.2026,
**Hanno Schäfer, Freising-
Weihestephan: Auf Darwins**
Spuren - die Kürbisgewächse
der Galapagos-Inseln.



Mittwoch, 13.01.2027.
**Christine Schmitt, Pas-
sau: Die Wälder Ostaf-
rikas:** Biodiversität und
Naturschutz mit Fokus
auf Äthiopien und Kenia.



Mittwoch, 27.1.2027.
Oliver Dürhammer,
Pentling: **Hawaii: Zwi-
schen Vulkan und**
Waikiki - Eine Reise
durch vier Welten.



Mittwoch, 03.02.2027.
Sina Appeltauer, Malte
**Knöppler, Maren Te-
schauer und Markus**
**Bauer, Freising-Weihe-
stephan: Ist die Gar-
chinger Heide wieder-
herstellbar?** Erfolge und
Grenzen von Bodenabtrag und Mähgutübertra-
gung.



Mittwoch, 17.02.2027.
Mitgliederversammlung, Anschließend Emp-
fang bei einem Glas Wein.

Mittwoch, 10.03.2027.
**Bianca Scavo, Augs-
burg: Gries im Am-
mergebirge** - Flora,
Vegetation und Natur-
schutzwert eines
dynamischen Lebens-
raums.



Aufgaben und Ziele der Gesellschaft

Die Bayerische Botanische Gesellschaft ist eine
Vereinigung floristisch interessierter Fachleute
und Liebhaber. Sie ist gemeinnützig und wird
ehrenamtlich geleitet. Die Gesellschaft wurde



1890 mit dem Ziel gegründet, alle in Bayern
vorkommenden Pflanzen wissenschaftlich zu
erforschen und zu dokumentieren. Gemeinsam
mit anderen Institutionen ist die BBG aktiv
am Naturschutz beteiligt. Sie vermittelt Bil-
dung und Wissen in Vorträgen und auf bota-
nischen Exkursionen innerhalb und außerhalb
Bayerns. Die regelmäßig herausgegebenen
„Berichte“ umfassen inzwischen 95 Bände mit
Forschungsergebnissen über die Pflanzen- und
Pilzwelt Bayerns und angrenzender Gebiete.

Herbar

Das umfangreiche Her-
bar der Gesellschaft ist
durch vertragliche Re-
gelung Bestandteil des
Herbars der Botanischen
Staatssammlung Mün-
chen. Genaue Angaben
über die Größe der BBG-
eigenen Aufsammlungen
existieren nicht, jedoch
dürften es weit mehr als
200.000 Belege sein.



Bibliothek

Die vereinseigene Bibliothek umfasst etwa
18.000 Bände. Sie ist als Dauerleihgabe in die
Bestände der Botanischen Staatssammlung
München und des ehemaligen Instituts für Sys-
tematische Botanik der Universität München
integriert.

Naturschutzgebiete

Seit ihrer Gründung hat sich die Bayerische
Botanische Gesellschaft intensiv für den
Naturschutz eingesetzt. Seit 1908 hat die
Gesellschaft schützenswerte Grundstücke
erworben. Das bekannteste ist die 27 Hektar
große Garchinger Heide im Norden Münchens,
die wegen ihres Reichtums an selten geworde-
nen und schönen Pflanzen sowie wegen ihrer
flore- und kulturgeschichtlichen Bedeutung
weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt
ist. Weitere Schutzgebiete im Besitz der Ge-